

ANJA KAMPMANN



ANJA KAMPMANN

Anja Kampmann, geboren 1983 in Hamburg, studierte an der Universität Leipzig und am Deutschen Literaturinstitut. 2011 war sie Stipendiatin des International Writing Program Iowa, danach Beginn einer Dissertation zu Samuel Becketts später Prosa (Musikalität & Stille) sowie Arbeiten für den Rundfunk. MDR Literaturpreis 2013, Wolfgang Weyrauch Förderpreis 2015. Ihr Lyrikdebüt 'Proben von Stein und Licht' erschien 2016 in der Edition Lyrik Kabinett bei Hanser, 2017 folgte ein Band mit Prosaminiaturen "Fischdiebe" in einer bibliophilen Edition von 100 Exemplaren. 2018 erschien der Roman "Wie hoch die Wasser steigen" ebenfalls bei Hanser, der Roman wurde für den Preis der Leipziger Buchmesse und den Deutschen Buchpreis nominiert und in verschiedene Sprachen übersetzt. Die Autorin erhielt dafür den Mara-Cassens-Preis für das beste Romandebüt 2019, den Förderpreis Literatur der Stadt Lüneburg, den Lessing Förderpreis des Freistaates Sachsen 2019. Im Jahr 2019/2020 ist sie Stadtschreiberin von Bergen-Enkheim. Mit "High as the Waters Rise" der Übersetzung von "Wie hoch die Wasser steigen" war sie Finalistin des National Book Awards 2020 in den USA. 2020 Rainer Malkowski Preis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste. Die Beglaubigung eines literarischen Textes durch die Biographie des Autors interessiert sie nicht. "Der Hund ist immer hungrig" erscheint im Frühjahr 2021 im Carl Hanser Verlag.

Tabellarisch:

2009	Diplom am Deutschen Literaturinstitut Leipzig
2010	Stipendiatin des „International Writing Program“ University of Iowa, USA
2011	Teilnahme am Karachi Literature Festival, Pakistan
2012	Zulassung zur Promotion über Stille und Musikalität im Spätwerk von Samuel Beckett
2013	Poesiefestival Minsk
2013	1. Preis MDR Literaturpreis
2013	„Babelsprech“ - junge deutschsprachige Lyrik (Stiftung Pro Helvetia, Österreichische Kulturstiftung, Kulturstiftung des Bundes)

- 2013 Mitbegründerin von Tektonik – Lyrik und Neue Musik
- 2014 2. Preis Literaturbiennale Wuppertal für „Die Helle der See vor Messina“
- 2014 2. Preis Feldkircher Lyrikpreis
- 2015 Stipendiatin Else-Heiliger-Fonds
- 2015 Wolfgang- Weyrauch-Förderpreis beim Leonce und Lena Wettbewerb in Darmstadt
- 2015 Aufenthaltsstipendium der Kulturstiftung Sachsen im Edith Stein Haus Wroclaw
- 2015 Wiepersdorf -Stipendium des Landes Brandenburg
- 2016 ‚Proben von Stein und Licht‘ erscheint im Carl Hanser Verlag
- 2016 Aufenthalt Künstlerhaus Lukas Ahrenshoop
- 2016 Stipendiatin LCB Berlin
- 2017 Stipendiatin Villa Sträuli, Winterthur, CH
- 2017 Finalistin beim Alfred-Döblin-Preis
- 2017 Einladung des Goethe-Instituts Bogota
- 2017 Stipendiatin Heinrich-Heine-Haus, Lüneburg
- 2017 Autorentreffen Kiew
- 2018 Nominiert für den Preis der Leipziger Buchmesse , den aspekte Literaturpreis u.a.
- 2018 Nominiert für den Deutschen Buchpreis
- 2018 Förderpreis Literatur der Stadt Lüneburg
- 2018 Förderpreis zum Lessing Preis des Freistaates Sachsen
- 2019 Mara-Cassens Preis für den besten deutschsprachigen Debütroman
- 2019 Kuratorin Lyrikertreffen Münster
- 2019 Arbeit mit der Kontrabassistin Sophia Scheifler für die Bühne "Rauhe Linien" Begegnung zwischen Gedicht und Kontrabass.
- 2019 Stadtschreiberpreis von Bergen-Enkheim, Stadt Frankfurt
- 2019 VERSSchmuggel ReVERSible USA (als Partnerin Brenda Shaugnessey)
- 2019 Einladung STRUGA Poetry Evenings, Mazedonien
- 2019 Autorentreffen VIETNAM auf Einladung des LCB und Goethe Instituts Hanoi
- 2020 "High as the Waters Rise" - Übersetzung des Romans wird in englischer Übersetzung von Anne Posten bei Catapult, New York, veröffentlicht, Übersetzungen ins Französische (Gallimard) und Italienische (Keller), Türkische und Niederländische in Arbeit.
- 2020 Finalistin National Book Awards, USA, für "High as the Waters Rise", trad. Anne Posten
- 2020 Rainer Malkowski Preis der Bayerischen Akademie der Schönen Künste
- 2021 Veröffentlichung "Der Hund ist immer hungrig" Gedichte, Hanser
 "La Montée des Eaux" trad. Olivier Le Lay, Gallimard
 "Como salgone le Acque", trad. Franco Filice, Keller, 2021

In Arbeit:

- 2020-23 Zusammenarbeit und Stückentwicklung mit der Komponistin Milica Djordjevic, in Zusammenarbeit mit dem Ensemble Ascolta und Literaturhaus Stuttgart

Eigenständige Veröffentlichungen

- "Der Hund ist immer hungrig" Gedichte, Carl Hanser Verlag 2021
- "La Montée des Eaux", trad. Olivier Le Lay, Gallimard, Paris 2021
- "Como salgone le Acque", trad. Franco Filice, Keller, 2021
- "High as the Waters Rise" trad. Anne Posten, Catapult, NY, 2020
- „Wie hoch die Wasser steigen“ Roman, Hanser, 2018
- „Fischdiebe“, Prosaminaturen, mit 6 Kupferradierungen von Frank Berendt, Leipziger Bibliophilen Abend, 99er signierte Auflage, 2017
- „Proben von Stein und Licht“ Gedichte, Edition Lyrik Kabinett im Carl Hanser Verlag, 2016

- **Bibliographie (Auswahl)**

- brasse" und "deep blue" in : Jahrbuch der Lyrik 2021
- "ein anderes blau" Gedichte, in EDIT, No 82, Winter 2021/21
- "planetarium" Gedichte in: Sprache im technischen Zeitalter 1/2020
- Gedichte in: Sinn und Form, 2/2020 und 4/2020
- Gedichte in griechischer Übersetzung von Ellena Pallantza in: "Anthology of young german poets", Athen 2020
- Gedichte in: Jahrbuch der Lyrik 2020
- "Die Halde" in: Doppelte Lebensführung, Neue Prosa. Leipzig, 2020
- Dankesrede zum Lessing Förderpreis 2019, Ostragehege, Zeitschrift für Literatur und Kunst, Nr. 92, 2019
- Gedichte in: Weltbetrachter", Anthologie. Neue Lyrik aus Sachsen, Leipzig 2020
- Gedichte in hebräischer Übersetzung von Amir Eshel in: "Ho", Literary Magazin, Tel Aviv, 2019
- "Dieses Luftbedürfnis" in: Das Bilder-Wörter-Stimmen Lesebuch: Theodor Fontane, Hrsg. Literaturarchiv Marbach, Berlin 2019
- "Wie Falter über dem Moor so still" über Kurt Rosenberg. In: Bunte Steine, Georg Kolbe Museum Berlin 2019
- Gedichte in: Jahrbuch der Lyrik 2018
- 12 Gedichte, in „Poesia“, Magazin für Poesie, Mailand, 2017
- poems in „Modern Poetry in translation“, London, Herbst 2017
- „Aus 19 Pfennig Tintengläsern - Franz Fühmann und der Fall Filou“ in: Ins Innere, Hrsg. M. Straub und P. Braun, Wallstein Verlag, Göttingen 2016
- „Agua condensada“, Gedichte in: The Buenos Aires Review, Herbst 2016

- Gedichte in: Gegenstrophe, Blätter zur Lyrik 7, Hrsg.: M. Braun, K. Dittmer, M. Rector, Hannover 2016
- „Früher Tag“ in: Akzente 1/2016
- Gedichte in: Lyrik im Anthropozän, Anthologie, Kookbooks 2016
- „fahrt nach süden“, Gedichte in : Palmbaum, Heft 2, 2016
- Gedichte in: Die Gazette, Nummer 51, Herbst 2016
- Gedichte in Signum, Blätter für Literatur und Kritik, Sonderheft 18, Dresdner Lyrikpreis, 2016
- Gedichte in: Lyrik von Jetzt drei, Wallstein Verlag, Herbst 2015
- Literarischer März 19/2015, Hrsg. Hanne F. Juritz, Brandes&Apsel, F.a.M. 2015
- Gedichte in: Wespennest No. 169, Wien, 2015
- Jahrbuch der Lyrik, Hrsg. Christoph Buchwald, DVA, F.a.M., 2015
- Gedichte in: poet Literaturzeitschrift, Nr. 19, Leipzig 2015
- „Verbreitung des Lichts“ Gedichte in: Akzente, Hanser Verlag, 5 / 2014
- Gedichte in: Muse, die zehnte, Freiraum Verlag, Herbst 2014
- Gedichte in: Lyrik der Gegenwart, St.Wolfgang, Herbst 2014
- Romanauszug in: Waldmagazin No 15, Wien 2014
- Gedichte in: Flandziu Jg.7. Heft 1, 2015
- Gedichte in: Podium Literatur, Nr. 171/172 ,Wien 2014
- „Die Helle der See vor Messina“ in: Karussel Nr. 3/2014
- „Jsem ' Ich werde ihr erzählen“ in: Risikoanalyse, MDR Literaturwettbewerb, Leipzig, 2013

- „Manchmal schimmert etwas Dunkles in uns“ in: Frank Berendt, Stehende Strömung, Kerber Verlag Bielefeld, 2013
- Gedichte in: Wortwerk Nr. 12, Wien 2013
- Gedichte in: Wortwuchs Nr.7, Berlin 2012
- „A pulse beyond the horizon“ in: wordswithoutborders, NewYork, Oktober 2012
- „Das obere Feld“ in: Neue Rundschau, 2/ 2010
- Akzente 2/ 2007

Außerdem wurden Arbeiten von ihr durch zeitgenössische Komponisten vertont: Gedichte aus dem ‚grenzland‘ Zyklus durch Kai Johannes Polzhofer (Harvard) „Versuch über das Meer“ in Bearbeitung für Bariton-Solo durch Claus-Steffen Mahnkopf, UA : 11. September 2015 in NewYork, Bariton: Jeffrey Gavett, NY

Für das Jahr 2020-22 Kompositionsauftrag mit der Komponistin Milica Djordjevic (ein Projekt des Literaturhauses Stuttgart und dem Ensemble Ascolta). Außerdem Rauhe Linien der Kontrabassistin Sophia Scheifler Derzeit Arbeit an der Übersetzung von Ilya Kaminsky, Deaf Republic.